



Café Zollhaus



Rickelsbüller Koog



Deutsch-dänischer Grenzübergang Rudbøl



Schöpfwerk Verlat



Ruttbüller See

Wiedingharder Route

Diese Route führt Sie vom ältesten Stück Marschland, das die Nordfriesen der Nordsee abgerungen haben bis zur letzten Wirkungsstätte Emil Nolde: Die Warft Seebüll, die zu Lebzeiten des Malers noch von Wasser umgeben war.

Stürmische Geschichte

Startpunkt der Tour ist Klanxbüll. Dieser Ort steht für die Geschichte der Wiedingharde, die im Laufe des Mittelalters durch Sturmfluten völlig umgestaltet wurde. Große Teile des ehemals zusammenhängenden Landstrichs wurden nach den Jahrhundertfluten zu Halligen und Wattflächen. Klanxbüll, Rodenäs und Emmelsbüll fanden sich auf einer großen Insel wieder.

Rundumschutz gegen Sturmflut

Auf Höhe des nördlichsten Vogelschutzgebietes Deutschland, dem Rickelsbüller Koog, biegt die Route am Westerdeich nach Rodenäs ab und führt Sie entlang des Rickelsbüller Weges direkt an die deutsch-dänische Grenze. Dort stoßen Sie auf die Straße Norddeich, die ehemalige nördliche Deichgrenze des »Wiedingharder Alte Koog«.

Der goldene Ring

1465 entstand dieser Koog erstmals durch eine Rundum-Eindeichung. Durch die hohen Kosten des damaligen Baus wurde dieser durchgehend höhere Deich »goldener Ring« genannt. Seine nördliche Begrenzung war die Straße »Norddeich« etwa entlang der heutigen deutsch-dänischen Grenze.

Das Herz der Wiedingharder Marsch

Weiter entlang auf einer Teilstrecke des Nord-Ostsee Radweges gelangen Sie zum Ruttbüller See. Ein kleiner Abstecher nach Norden über die Grenze führt Sie ins malerische Dorf Rudbøl. Etwas abseits vom Tourenverlauf werden Sie auf der Aventofter Landstraße zum »pumpenden Herzen« der Wiedingharde geführt. Weite Teile der Wiedingharde liegen so niedrig, dass Oberflächenwasser nicht von selbst ins Meer abfließen kann. Das Schöpfwerk

Verlat entwässert deshalb heute bis zu 21 000 Liter Wasser in der Sekunde in den Ruttbüller See, der einen natürlichen Abfluss in die Nordsee hat.

Noldes Landschaft

Der »Noldeweg« führt Sie nun direkt nach Seebüll zur Noldestiftung und dem Noldemuseum. Hier können Sie im Museum und im angelegten Garten Noldes Landschaften und Interpretationen bewundern.

Zwei Meter unter Null

Weiter südlich in Bundesgaard stoßen Sie auf den Bundesgaarder See, der auch Gotteskoogsee genannt wird. Durch die Entwässerung und landwirtschaftliche Erschließung des Gotteskoogs, der bis zu 2 Meter unter dem Meeresspiegel liegt, entstanden Flachwasserbereiche im See. Sie sind ein idealer Lebensraum für das Schilfrohr – auch Reet genannt. Früher war der Gotteskoogsee das größte Reetgebiet im nördlichen Nordfriesland.



TIPP

Vogelbeobachtung im Rickelsbüller Koog

Westlich von den Zollhäusern, dem nördlichsten Punkt der Route und des deutschen Festlands, erstreckt sich der erst 1981 errichtete »Rickelsbüller Koog«. 1982 wurde der Rickelsbüller Koog zum Naturschutzgebiet erklärt. Mit seinen großen Wasserflächen ist er ein bedeutendes Rast- und Brutgebiet vieler Zugvögel der Wattenmeerküste. Um der beeindruckenden Vogelwelt möglichst nahe sein zu können, wurde eine Vogelbeobachtungshütte errichtet. Sie befindet sich im Schilfgürtel südlich des langen Teerweges. Bleibt man auf dem Teerweg, lassen sich viele Vögel auch ohne Versteck gut beobachten. Sie haben sich inzwischen an die meist mit dem Auto anreisenden Vogelliebhaber gewöhnt.

Tourlänge: 29 km

- 1 Startpunkt: Infozentrum Klanxbüll
- 2 Goldener Ring
- 3 Schöpfwerk Verlat
- 4 Reeternte im Gotteskoog

Informationssymbole

- Tourismus-Büro/-information
- Orientierungstafeln
- Vogelbeobachtungshütte
- Informationsgebäude/Ausstellung/Museum
- Parkplatz
- Badestelle
- Startpunkt Wattwanderung
- Gaststätte/Hotel/Pension
- Kirche
- Bahnhof/Bahn-Haltestelle
- Elektrotankstellen für Fahrräder
- Natura-2000-Gebiete



Deich- und Sielmuseum Neukirchen



- 1 - Wiedingharder Route | 29 km
- 2 - Dünenroute | 30 km
- 3 - Gotteskoogroute | 35 km
- 4 - Geestroute | 39 km
- 5 - Nordseeroute | 43 km
- 6 - Ochsenwegroute | 30 km
- 7 - Warftenroute | 33 km
- 8 - Kammbarge Route | 26 km
- 9 - Route an der Geestkante | 18,5 km
- 10 - Hauke-Haien-Route | 19 km
- 11 - Mirebüller Route | 31 km
- 12 - Rund um den Stollberg | 18 bzw. 21 km
- 13 - Route durch die Köge | 14 km
- 14 - Beltringharder Route | 24 km
- 15 - Söbenbargen-Route | 43 km
- 16 - Ostenaual-Route | 33 km

Sechzehn Erlebnisrouten laden ein, Nordfriesland per Rad zu entdecken. Folgen Sie auf den Routen der Beschilderung mit dem Routenlogo bzw. auf freier Strecke den Zwischenwegweisern mit Richtungspfeilen.

GPS-Tracks: Alle Routen sind ausgewiesen als GPS-Tracks (www.nordfrieslandtourismus.de).

TIPP

Deich- und Sielmuseum Neukirchen

Unmittelbar nördlich von Neukirchen an der Straße nach Rosenkranz liegt das »Deich- und Sielmuseum«. Nachgebaute Deichprofile in Originalgröße mit erläuternden Infotafeln zeigen anschaulich die Geschichte des Deichbaus vom Mittelalter bis heute. Das Gelände ist ganzjährig offen zugänglich.

Natura 2000 - wertvolle Naturgebiete

Die Naturschutzgebiete Rickelsbüller Koog und Ruttbüller See, die südwestlich liegenden Feuchtgebiete Hülltofter Tief und Bundesgaarder See / Gotteskoogsee sowie das vordeichs angrenzende Gebiet des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer sind zu Natura-2000-Gebieten erklärt worden. Die »Natura 2000-Gebiete« sind Teil eines europäischen Netzes aus zusammenhängenden Schutzgebieten (FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete), welches zum Schutz der einheimischen Natur aufgebaut wird.

Ausstellungen und weitere Informationen im Naturkundemuseum, Hauptstraße 108 in Niebüll (Tel. 04661-5691).

e4mobile - Elektrotankstellen für Fahrräder

Mobil mit Hilfe erneuerbarer Energien: Akkus von Elektrofahrzeugen können an den e4mobile-Stationen entweder aufgeladen oder ausgetauscht werden. Elektro-Radfahren mit Rückenwind.

Ansprechpartner: e4mobile eG, Osterstr. 63, 25821 Bredstedt
Tel. 04671-6023667, info@ee4mobile.de

Förderung

Die Erlebnisrouten und der Naturerlebnisraum wurden gefördert durch das Land Schleswig-Holstein und die Europäische Union.



Ihre Tourist-Info vermittelt Ihnen Unterkünfte und informiert Sie über die Region

	Tourist-Info Niebüll Rathaus • 25899 Niebüll • Tel. 04661-94 10 15 niebuell@nf-tourismus.de • www.niebuell.de
	Tourist-Info Dagebüll Am Badedeich 1 • 25899 Dagebüll • Tel. 04667-950 00 info@nf-tourismus.de • www.dagebuell.net
	Tourist-Info Leck Hauptstraße 31 • 25917 Leck • Tel. 04662-77 50 00 info@tourismus-leck.de • www.leck.de
	Tourist-Info Wiedingharde Toft 1 • 25924 Klanxbüll • Tel. 04668-313 info.wied@t-online.de • www.wiedingharder-fozozentrum.de

Wiedingharder Route *

Rad-Erlebnisrouten in Nordfriesland



nordsee* | www.nordfrieslandtourismus.de



Wir sind für Sie da!
Tourist-Info Dagebüll
04667 / 95000

*schleswig-holstein
Urlaub, so weit das Auge reicht!



Café Zollhaus



Rickelsbüller Koog



Deutsch-dänischer Grenzübergang Rudbøl



Schöpfwerk Verlatht



Ruttebüller See

Wiedingharder Route

Diese Route führt Sie vom ältesten Stück Marschland, das die Nordfriesen der Nordsee abgerungen haben bis zur letzten Wirkungsstätte Emil Noldes: Die Warft Seebüll, die zu Lebzeiten des Malers noch von Wasser umgeben war.

Stürmische Geschichte

Startpunkt der Tour ist Klanxbüll. Dieser Ort steht für die Geschichte der Wiedingharde, die im Laufe des Mittelalters durch Sturmfluten völlig umgestaltet wurde. Große Teile des ehemals zusammenhängenden Landstrichs wurden nach den Jahrhundertfluten zu Halligen und Wattflächen. Klanxbüll, Rodenäs und Emmelsbüll fanden sich auf einer großen Insel wieder.

Rundumschutz gegen Sturmflut

Auf Höhe des nördlichsten Vogelschutzgebietes Deutschland, dem Rickelsbüller Koog, biegt die Route am Westerdeich nach Rodenäs ab und führt Sie entlang des Rickelsbüller Weges direkt an die deutsch-dänische Grenze. Dort stoßen Sie auf die Straße Norddeich, die ehemalige nördliche Deichgrenze des »Wiedingharder Alte Koog«.

Der goldene Ring

1465 entstand dieser Koog erstmals durch eine Rundum-Eindeichung. Durch die hohen Kosten des damaligen Baus wurde dieser durchgehend höhere Deich »goldener Ring« genannt. Seine nördliche Begrenzung war die Straße »Norddeich« etwa entlang der heutigen deutsch-dänischen Grenze.

Das Herz der Wiedingharder Marsch

Weiter entlang auf einer Teilstrecke des Nord-Ostsee Radweges gelangen Sie zum Ruttebüller See. Ein kleiner Abstecher nach Norden über die Grenze führt Sie ins malerische Dorf Rudbøl. Etwas abseits vom Tourenverlauf werden Sie auf der Aventotter Landstraße zum »pumpenden Herzen« der Wiedingharde geführt. Weite Teile der Wiedingharde liegen so niedrig, dass Oberflächenwasser nicht von selbst ins Meer abfließen kann. Das Schöpfwerk

Verlatht entwässert deshalb heute bis zu 21 000 Liter Wasser in der Sekunde in den Ruttebüller See, der einen natürlichen Abfluss in die Nordsee hat.

Noldes Landschaft

Der »Noldeweg« führt Sie nun direkt nach Seebüll zur Noldestiftung und dem Noldemuseum. Hier können Sie im Museum und im angelegten Garten Noldes Landschaften und Interpretationen bewundern.

Zwei Meter unter Null

Weiter südlich in Bundesgaard stoßen Sie auf den Bundesgaarder See, der auch Gotteskoogsee genannt wird. Durch die Entwässerung und landwirtschaftliche Erschließung des Gotteskoogs, der bis zu 2 Meter unter dem Meeresspiegel liegt, entstanden Flachwasserbereiche im See. Sie sind ein idealer Lebensraum für das Schilfrohr – auch Reet genannt. Früher war der Gotteskoogsee das größte Reetgebiet im nördlichen Nordfriesland.



TIPP

Vogelbeobachtung im Rickelsbüller Koog

Westlich von den Zollhäusern, dem nördlichsten Punkt der Route und des deutschen Festlands, erstreckt sich der erst 1981 errichtete »Rickelsbüller Koog«. 1982 wurde der Rickelsbüller Koog zum Naturschutzgebiet erklärt. Mit seinen großen Wasserflächen ist er ein bedeutendes Rast- und Brutgebiet vieler Zugvögel der Wattenmeerküste. Um der beeindruckenden Vogelwelt möglichst nahe sein zu können, wurde eine Vogelbeobachtungshütte errichtet. Sie befindet sich im Schilfgürtel südlich des langen Teerweges. Bleibt man auf dem Teerweg, lassen sich viele Vögel auch ohne Versteck gut beobachten. Sie haben sich inzwischen an die meist mit dem Auto anreisenden Vogelliebhaber gewöhnt.

Tourlänge: 29 km

- 1 Startpunkt: Infozentrum Klanxbüll
- 2 Goldener Ring
- 3 Schöpfwerk Verlatht
- 4 Reeternte im Gotteskoog

- Tourismus-Büro/-information
- Orientierungstafeln
- Vogelbeobachtungshütte
- Informationsgebäude/ Ausstellung/Museum
- Parkplatz
- Badestelle
- Startpunkt Wattwanderung
- Gaststätte/Hotel/Pension
- Kirche
- Bahnhof/Bahn-Haltestelle

Elektrotankstellen für Fahrräder

Natura-2000-Gebiete



Deich- und Sielmuseum Neukirchen



- 1 - Wiedingharde Route | 29 km
- 2 - Dünenroute | 30 km
- 3 - Gotteskoogroute | 35 km
- 4 - Geestrute | 39 km
- 5 - Nordseeroute | 43 km
- 6 - Ochsenwegroute | 30 km
- 7 - Warftenroute | 33 km
- 8 - Kammbarg Route | 26 km
- 9 - Route an der Geestkante | 18,5 km
- 10 - Hauke-Haien-Route | 19 km
- 11 - Mirebüller Route | 31 km
- 12 - »Rund um den Stollberg« | 18 bzw. 21 km
- 13 - Route durch die Köge | 14 km
- 14 - Beltringharde Route | 24 km
- 15 - Söbenbargen-Route | 43 km
- 16 - Ostental-Route | 33 km

Sechzehn Erlebnisrouten laden ein, Nordfriesland per Rad zu entdecken. Folgen Sie auf den Routen der Beschilderung mit dem Routenlogo bzw. auf freier Strecke den Zwischenwegweisern mit Richtungspfeilen.

GPS-Tracks: Alle Routen sind ausgewiesen als GPS-Tracks (www.nordfrieslandtourismus.de).

TIPP

Deich- und Sielmuseum Neukirchen

Unmittelbar nördlich von Neukirchen an der Straße nach Rosenkranz liegt das »Deich- und Sielmuseum«. Nachgebaute Deichprofile in Originalgröße mit erläuternden Infotafeln zeigen anschaulich die Geschichte des Deichbaus vom Mittelalter bis heute. Das Gelände ist ganzjährig offen zugänglich.

Natura 2000 - wertvolle Naturgebiete

Die Naturschutzgebiete **Rickelsbüller Koog** und **Ruttebüller See**, die südwestlich liegenden Feuchtgebiete **Hülltofter Tief** und **Bundesgaard See / Gotteskoogsee** sowie das vordelchs angrenzende Gebiet des **Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer** sind zu Natura-2000-Gebieten erklärt worden. Die »Natura 2000-Gebiete« sind Teil eines europäischen Netzes aus zusammen hängenden Schutzgebieten (FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete), welches zum Schutz der einheimischen Natur aufgebaut wird.

Ausstellungen und weitere Informationen im **Naturkundemuseum**, Hauptstraße 108 in Niebüll (Tel. 04661-5691).

eE4mobile - Elektrotankstellen für Fahrräder

Mobil mit Hilfe erneuerbarer Energien: Akkus von Elektrofahrzeugen können an den eE4mobile-Stationen entweder aufgeladen oder ausgetauscht werden. Elektro-Radfahren mit Rückenwind.

Ansprechpartner: eE4mobile eG, Osterstr. 63, 25821 Bredstedt
Tel. 04671 - 60 23 667, info@ee4mobile.de

Förderung

Die Erlebnisrouten und der Naturerlebnisraum wurden gefördert durch das Land Schleswig-Holstein und die Europäische Union.



Naturkundemuseum Niebüll

Grenzenlose Naturerlebnisse an der Westküste

- Naturkundliche Ausstellung über die Region
- Radwanderungen und Freiland-Führungen (auch für Gruppen nach Anmeldung)

Hauptstr. 108 - 25899 Niebüll - 04661 | 5691 - www.nkm-niebuell.de

Ihre Tourist-Info vermittelt Ihnen Unterkünfte und informiert Sie über die Region



Tourist-Info Niebüll

Rathaus • 25899 Niebüll • Tel. 04661 - 94 10 15
niebuell@nf-tourismus.de • www.niebuell.de

Tourist-Info Dagebüll

Am Badedeich 1 • 25899 Dagebüll • Tel. 04667-9 50 00
info@nf-tourismus.de • www.dagebuell.net

Tourist-Info Leck

Hauptstraße 31 • 25917 Leck • Tel. 04662 - 77 50 00
info@tourismus-leck.de • www.leck.de

Tourist-Info Wiedingharde

Toft 1 • 25924 Klanxbüll • Tel. 04668 - 313
info.wied@t-online.de • www.wiedingharde-infozentrum.de

Wiedingharde Route *

Rad-Erlebnisrouten in Nordfriesland



nordsee* | www.nordfrieslandtourismus.de



Wir sind für Sie da!
Tourist-Info Dagebüll

04667 / 95000

* **schleswig-holstein**
Urlaub, so weit das Auge reicht!